

Buchtipp

Wie muss Software gestaltet sein, die die Zusammenarbeit in einer Gruppe optimal unterstützen soll? Wie unterscheidet und bewertet man die existierenden Programme für diesen Zweck, und nach welchen Kriterien findet der Anwender das passende für seine Bedürfnisse? Worauf sollen die Entwickler achten, die solche Software entwerfen?

Fragen, die sich nicht nur Praktiker stellen, sondern die auch seit Jahrzehnten Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen sind. Das Fachgebiet heißt Computer-Supported Cooperative Work (CSCW), und ein gleichnamiges Buch, geschrieben von zwei namhaften Experten, führt nun fundiert in die Materie ein.

CSCW

Tom Gross und Michael Koch geben einen historischen Abriss und diskutieren verschiedene Definitionen des Groupware-Begriffs. Wichtig ist ihnen dabei, neben der technischen ebenfalls die soziale Dimension derartiger Software zu beleuchten.

Das Buch spricht in einzelnen Kapiteln systematisch alle Aspekte an, die Groupware auszeichnen und für den Erfolg von Teamwork wesentlich sind: die Unterstützung der Verständigung von Gruppenmitgliedern über sich (Awareness-Unterstützung), ihre Kommunikation mit Hilfe verschiedener Medien, die Koordination der gemeinsamen Arbeit sowie die Förderung der Zusammenarbeit im Team oder in einer größeren Community. Die technischen Realisierungsmöglichkeiten, die Architektur von Groupware-

Lösungen sowie die Benutzerschnittstellen beleuchtet das Buch ebenfalls, allerdings ohne sich dabei allzu sehr auf praktische Detailprobleme einzulassen.

Insgesamt bietet das Werk der beiden CSCW-Professoren eine gelungene und kompakte Einführung in das interessante Fachgebiet und ist auch dem Praktiker nützlich, der nach einem fundierten Background für seine Entscheidungen sucht.

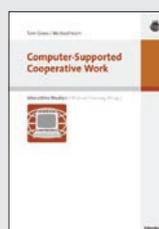
Anforderungsanalyse

Groupware-Systeme sind in der Regel komplexe Gebilde, was sowohl der Anwender bei der Auswahl wie der Entwickler beim Entwurf zu spüren bekommen. In beiden Fällen beginnt der Entscheidungsprozess bei der Spezifikation der Anforderungen, und genau diesem Teilproblem widmet sich das Buch von Christian Piwetz.

Der Autor entwickelt dabei einen Ansatz auf der Basis eines so genannten View-Point-Konzeptes, das auf hohem Abstraktionsniveau eine sichtenorientierte Beschreibung der Anforderungen ermöglicht. Die Vorgehensweise lässt sich mit Hilfe von Algorithmen der Graphentheorie formalisieren und in computergestützte Werkzeugen implementieren.

Neben den Programmierern von Groupware-Projekten profitieren ebenfalls Anwender, welche mit Auswahl und Bewertung solcher Lösungen befasst sind, von der vorgestellten systematischen Herangehensweise an die Analyse von Gruppenarbeit sowie ihren Voraussetzungen. *(Jens-Christoph Brendel)* ■■■

Info



Tom Gross, Michael Koch:
Computer-Supported Cooperative Work
Oldenbourg Verlag,
München/Wien, 2007
204 Seiten
29,80 Euro
ISBN: 978-3-486-58000-6

Info



Christian Piwetz:
Anforderungsbeschreibung für Groupware-Systeme – ein sichtenorientierter Ansatz
Logos Verlag, Berlin, 2002
238 Seiten
40,50 Euro
ISBN: 978-3-89722-958-7